

## Delegation der Friedenskirche Neu-Ulm besucht Partnergemeinde in Israel

Fördermittel der Bayerischen Staatsregierung, die über den Jugendring beantragt wurden, machten es möglich: Nach knapp drei Jahren Coronapause flog Anfang September eine kleine Delegation der Friedenskirche Neu-Ulm nach Galiläa / Israel. Ziel war die Aktivierung der bestehenden Partnerschaft mit der Morningstar Gemeinde in Tiberas. Neben Jugenddiako-

nin Anna Kälber sowie den Diakonen für die Israel-Arbeit der Gemeinde waren dieses Mal auch Vertreter der Pfadfinderarbeit Royal Ranger mit dabei. Die Morningstar Gemeinde ist eine messianisch-jüdische Gemeinde im Herzen der Stadt Tiberas am Ufer des Sees Genezareth. Die etwa 150 Mitglieder sind jüdische Gläubige, die wie Christen an

Jesus Christus als Gottes Sohn und Messias glauben. Im Vordergrund stand die Belebung der persönlichen Beziehungen sowie die Planung neuer Aktivitäten. So steht im Jahr 2023 eine Reise der deutschen Jugendgruppe an. Auch ein Gegenbesuch aus Israel wurde angedacht. „Die Partnerschaft mit der israelischen Gemeinde ist sehr bereichernd für unseren Glau-

ben. Außerdem ist uns wichtig die nächste Generation in eine deutsch-israelische Freundschaft zu führen - gerade mit unserer Geschichte und gleichzeitig mit dem Blick nach vorn“ sagte Jugenddiakonin Anna Kälber. Das Foto zeigt die Delegation der Friedenskirche Neu-Ulm beim Besuch der Partnergemeinde.

Foto: Friedenskirche

